

- Dringlichkeitsantrag-

Antrag der Beiratsfraktion der CDU
für die Sitzung des Beirates Blumenthal
am 16.04.2012

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr auf, sicher zu stellen, dass es Sozial- und Kulturinstitutionen sowie gemeinnützigen Vereinen auch weiterhin möglich ist, kostenlose Außenwerbung im öffentlichen Raum für ihre Veranstaltungen zu tätigen.

Seit dem 22. Januar 2010 hat die Stadt Bremen die Lizenz zur Werbung im öffentlichen Raum an die Deutsche Telekom vergeben. Sie erhofft sich dadurch auf der einen Seite steigende Einnahmen durch eine Umsatzbeteiligung und auf der anderen Seite eine Reduzierung der geklebten Werbung.

Die Deutsche Telekom setzt ihr neuerworbenes Monopol auf alleinige Vermarktung der Werbeflächen von Beginn an konsequent durch, indem sie Institutionen, welche vermeintlich gegen dieses Gebot verstoßen, auffordert, das Werben einzustellen oder Telekom-Kunde zu werden.

Gebühren von ca. 2 € pro Tag und Plakat werden hierbei mitunter in Rechnung gestellt, obwohl der Gestattungsvertrag zwischen Bremen und der Telekom besagt, dass vorübergehende Werbung für sportliche oder kulturelle Veranstaltungen sowie kirchliche, kulturelle, schulische, wissenschaftliche und karitative Werbung ohne Gewinnerzielungsabsicht hiervon ausgenommen sind.

Dies macht die Verunsicherung komplett, denn ohne die nötigen Rückendeckung durch den Senat und aufgrund der nach wie vor ungenügenden Informationspolitik, fühlen sich viele kleine Einrichtungen und Institutionen mit den Forderungen der Deutschen Telekom völlig hilflos und alleingelassen.

Für die CDU-Beiratsfraktion Blumenthal:

Ralf Schwarz, Hans-gerd Thormeier
und die CDU Beiratsfraktion Blumenthal